

ANGEWANDTE CHEMIE

Herausgegeben
von der Gesellschaft
Deutscher Chemiker

**92/11
1980**

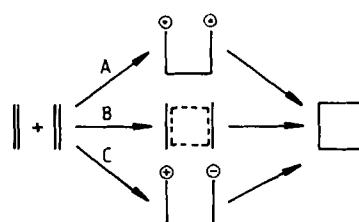
Inhalt - Aufsätze

Die Entdeckung, daß Propylen isotaktische kristalline Polymere bildet, eröffnete vor 25 Jahren eine neue Epoche der Polymerwissenschaft und -technik. In diesen isotaktischen Polymeren haben alle asymmetrischen Kohlenstoffatome die gleiche Konfiguration. Einige Grundzüge des Polymerisationsmechanismus konnten aufgeklärt werden; die Struktur der katalytischen Zentren ist dagegen noch völlig unbekannt.

Relativ mäßige Drücke haben oft ungewöhnlich große Wirkungen auf Reaktionen in Lösung. Meßbar sind z. B. druckabhängige Änderungen der Reaktionsgeschwindigkeit und der Gleichgewichtskonstante. Die Zahl der Anwendungsmöglichkeiten auf präparativem und mechanistischem Gebiet ist Legion.

Die Chemie der kovalenten Schwefel-Stickstoff-Fluor-Verbindungen begann vor 25 Jahren mit der Synthese von NSF und NSF_3 sowie mit der Erkenntnis, daß diese Schlüsselsubstanz den Aufbau eines vielversprechenden Teilgebietes der Chemie ermöglichen. Hervorzuheben sind Additions- und Substitutionsreaktionen sowie die Bildung von Metallkomplexen.

Außerordentlich hohe Bildungstendenz und Stabilität zeichnen den einfachsten Clustertyp aus: Dreieckige M_3 -Einheiten entstehen in Anwesenheit schwacher Liganden ohne π -Acceptorfähigkeit unter sehr verschiedenenartigen Bedingungen und bleiben bei Liganden-austauschreaktionen erhalten. Im Falle von Mo^{IV} interessiert die Biorelevanz.



P. Pino und R. Mülhaupt

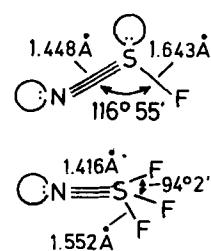
Angew. Chem. 92, 869 ... 887 (1980)

Die stereospezifische Polymerisation von Propylen: Ein Überblick 25 Jahre nach ihrer Entdeckung

W. J. le Noble und H. Kelm

Angew. Chem. 92, 887 ... 904 (1980)

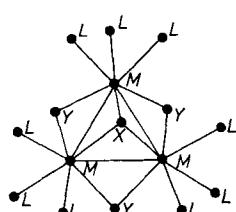
Chemie in komprimierten Lösungen



O. Glemser und R. Mews

Angew. Chem. 92, 904 ... 921 (1980)

Die Chemie des Thiazyldifluorids (NSF) und Thiazyltrifluorids (NSF_3): Ein Vier-
teljahrhundert Schwefel-Stickstoff-Fluor-Chemie



A. Müller, R. Jostes und F. A. Cotton

Angew. Chem. 92, 921 ... 929 (1980)

Dreikernige Cluster „elektronenärmer“ Übergangselemente

Inhalt - Zuschriften

Der heutige Stand der Oligosaccharid-Synthese läßt sich am Beispiel des Forssman-Antigens demonstrieren. Ein schrittweise aufgebautes Tri- wird mit einem Disaccharid verknüpft.

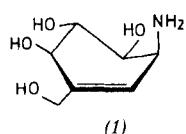
D-GalNAc- $\alpha(1 \rightarrow 3)$ -D-GalNAc- $\beta(1 \rightarrow 3)$ -D-Gal- $\alpha(1 \rightarrow 4)$ -D-Gal- $\beta(1 \rightarrow 4)$ -D-Glc

H. Paulsen und A. Bünsch

Angew. Chem. 92, 929 ... 930 (1980)

Synthese der Pentasaccharidkette des Forssman-Antigens

In Validamycin-Antibiotica und im antidiabetischen Oligosaccharid Acarbose® ist chirales Valienamin (1) enthalten, dessen Synthese aus dem Naturstoff Quebrachit jetzt gelang.



H. Paulsen und F. R. Heiker
Angew. Chem. 92, 930...931 (1980)

Synthese von chiralem Valienamin

Die Methylierung von *tert*-Alkylchloriden – aus Ketonen über die Grignard-Verbindungen und deren Chlorierung gewonnen – gelingt mit Me_2TiCl_2 , MeTiCl_3 oder sogar ZnMe_2 und TiCl_4 als Katalysator unter sehr milden Bedingungen

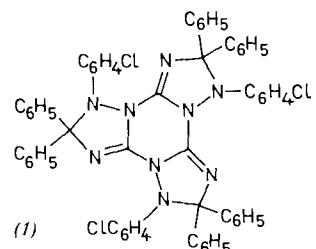


Für die Methylierung mit Methyltitan-Reagentien läßt sich ein weites Anwendungsgebiet voraussagen, nicht zuletzt wegen ihrer Chemoselektivität. Bei den untersuchten *tert*-Alkylchloriden, die zusätzlich eine *prim*- oder *sec*-Alkylchlorid-Einheit oder eine olefinische Doppelbindung enthielten, wurde unter günstigen Bedingungen nur das *tert*-C-Atom methyliert.

Durch Ionencyclotronresonanzmessungen an D-markiertem Furan konnte geklärt werden, daß sich Furan beim Prototyp elektrophiler Reaktionen – der Protonierung – in der Gasphase als typisches Aren und nicht als Enolether verhält.

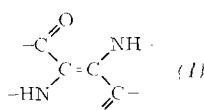
Die gaschromatographische Trennung enantiomerer 2-Hydroxycarbonsäuren gelang erstmals an neuen stationären Phasen. Die Säuren werden als *O*-trifluoracetylierte Isopropylester getrennt. Beispiele für die Phasen sind (*S*)-Mandelsäure-(*S*)-α-phenylethylamid und *O*-Benzoyloxycarbonyl-(*S*)-mandelsäure-*tert*-butylamid.

Die bemerkenswerte Struktur (1) des Trimmers aus dem Azomethin-imin $\text{Ph}_2\text{C}=\overset{\oplus}{\text{N}}(\text{C}_6\text{H}_4\text{Cl})-\overset{\ominus}{\text{N}}-\text{CN}$ (2) wurde durch Röntgen-Strukturanalyse gesichert. Die Reaktion $3(2) \rightarrow (1)$ ist anscheinend das einzige Beispiel für drei aufeinanderfolgende 1,3-dipolare Cycloadditionen.



Das Prinzip der capto-dativen Radikalstabilisierung ist allgemeiner und hat weitreichendere Konsequenzen als zunächst vermutet. Ein Beispiel sind Abschätzungen mit dem HMO-Modell am Indigo-Grundchromophor (1).

Die katalytische Hydroxylierung nichtaktivierter Alkane durch Hydroperoxide unter milden Bedingungen wurde am Beispiel von Cyclohexan und Cumolhydroperoxid studiert. Von den geprüften Metalloporphyrinkatalysatoren war $\text{Fe}(\text{TPP})\text{Cl}$ stark wirksam, $\text{Mn}(\text{TPP})\text{Cl}$ war schwach wirksam, $\text{Co}(\text{TPP})$ und $\text{Os}(\text{TPP})(\text{CO})(\text{py})$ veränderten sich bei der Katalyse. Ni-, Cu-, Zn-, Mg-, Ti- und V-Derivate erwiesen sich als inaktiv. – Alkan-Oxidationen mit O_2 werden in der Natur durch (eisenhaltiges) Cytochrome P 450 katalysiert.



M. T. Reetz, J. Westermann und R. Steinbach

Angew. Chem. 92, 931...933 (1980)

Geminale Dialkylierung von Ketonen mit Grignard-Verbindungen und Methyltitan(IV)-chloriden

M. T. Reetz, J. Westermann und R. Steinbach

Angew. Chem. 92, 933...934 (1980)

Chemoselektive und positionsspezifische Methylierung von *tert*-Alkylhalogeniden mit Methyltitan(IV)-chloriden

R. Houriet, H. Schwarz und W. Zumkack

Angew. Chem. 92, 934...935 (1980)

Protonen- und Wasserstoffaffinität von Furan sowie Ort der Protonierung in der Gasphase

W. A. König, S. Sievers und U. Schulze

Angew. Chem. 92, 935...936 (1980)

Enantiomerentrennung von 2-Hydroxycarbonsäuren an optisch aktiven stationären Phasen

J. L. Flippen-Anderson, I. Karle, R. Huisgen und H.-U. Reiβig

Angew. Chem. 92, 936...937 (1980)

Trimerisierung eines Azomethin-imins durch drei aufeinanderfolgende 1,3-dipolare Cycloadditionen

M. Klessinger

Angew. Chem. 92, 937...938 (1980)

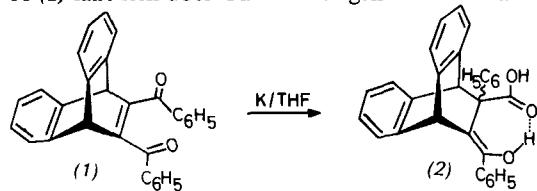
Capto-dative Substituenteneffekte und der Indigo-Grundchromophor

D. Mansuy, J.-F. Bartoli, J.-C. Chottard und M. Lange

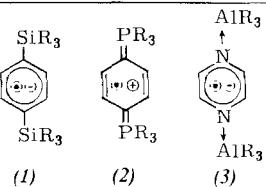
Angew. Chem. 92, 938...939 (1980)

Metalloporphyrin-katalysierte Hydroxylierung von Cyclohexan durch Alkylhydroperoxide: Besondere Effizienz von Eisenporphyrinen

Die unerwartete Umlagerung der Titelverbindung (1) in die Hydroxycarbonsäure (2) lässt sich über Umwandlungen von Radikalionen erklären.



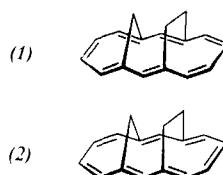
Ein „Rezept“ zum Aufbau von Radikalionen und Redoxsystemen ist die Konstruktion isoelektronischer Analoga von Modellverbindungen. Ausgehend von (1) wurden vier neue Radikalionen erhalten, darunter (2) und (3).



„Organische Metalle“ aus Naphthalin, Fluoranthen, Perylen usw. in Form der Radikalkationensalze $[Aren_2]^{0+}X^-$ ($X = PF_6^-, AsF_6^-, SbF_6^-, BF_4^-$) lassen sich durch anodische Oxidation der Arene in Gegenwart der Anionen als schwarzglänzende Kristalle erzeugen. Spezies dieser Art waren bisher auf Heterocyclen und heteroatomhaltige Verbindungen beschränkt.

Zusammenhänge zwischen Aromatizität und molekularer Geometrie wurden am Beispiel der erstmals synthetisierten Titelverbindung untersucht. Nach den 1H -NMR- und ^{13}C -NMR-Verschiebungen sowie dem Elektronenspektrum handelt es sich um ein Olefin (1) und/oder (2), nach der Röntgen-Strukturanalyse um ein aromatisches Moleköl.

Detaillierte Strukturinformationen aus $^3J(H,H)$ -Werten sind bei ungesättigten Ringsystemen zu erhalten. Die genaue Analyse des 400 MHz- 1H -NMR-Spektrums der Titelverbindung ergab, daß ein temperaturabhängiges Gleichgewicht der Doppelbindungsisomere (1) \rightleftharpoons (2) vorliegt (siehe vorstehenden Beitrag).



Für Untersuchungen über die Koordination von Blei(IV) an Schwefel, die zum Verständnis des Biokreislaufs von Blei beitragen sollen, wurden (1), (2) und dessen S-Analogon herangezogen. In (1) ist Pb trigonal-bipyramidal koordiniert, in (2) je nach Kristallform penta- oder hexakoordiniert.

Die als Zwischenstufen diskutierten ungesättigten Nickelacyclen vom Typ (1) konnten aus mehreren Nickel(0)-Verbindungen, CO und Tolan oder 2-Butin synthetisiert werden.

Zwei Komplexe von Benzodicyclobutadien mit der $Fe(CO)_3$ -Einheit wurden kristallstrukturanalytisch untersucht: Der 1:1-Komplex ist ein „echter“ Cyclobutadienkomplex, im 1:2-Komplex (1) sind beide $Fe(CO)_3$ -Gruppen stärker an die „äußeren“ Doppelbindungen gebunden und befinden sich auf der gleichen Seite des Moleküls.

Depsipeptide aus abwechselnden Amino- und Hydroxsäureeinheiten sind unter Verwendung der neuen Schutzgruppe $p\text{-MeSC}_6\text{H}_4\text{OCO}$ (Mtpc) und ihres Oxidationsprodukts $p\text{-Me}-SO_2-C_6H_4\text{OCO}$ (Mspc) erhältlich. Die Hälfte des Edukts Mtpc-Leu-Lac-OtBu wird verseift, die andere Hälfte oxidiert; diese Produkte reagieren zum Tetradepsipeptid (1). Die Reaktionssequenz ist wiederholbar.



B. Pandey, M. P. Mahajan und M. V. George

Angew. Chem. 92, 939 ... 940 (1980)

Alkalimetall-induzierte Umwandlungen von cis-1,2-Dibenzoylalkenen: Umwandlung von 11,12-Dibenzoyl-9,10-dihydro-9,10-ethenoanthracen

W. Kaim

Angew. Chem. 92, 940 ... 941 (1980)

Isoelektronische Radikalionen und Redoxsysteme

C. Kröhnke, V. Enkelmann und G. Wegner

Angew. Chem. 92, 941 ... 942 (1980)

Radikalkationensalze einfacher Arene — eine neue Familie „organischer Metalle“

E. Vogel, H. M. Deger, P. Hebel und J. Lex

Angew. Chem. 92, 943 ... 944 (1980)

Geometriebedingter Aromatizitätsverlust bei überbrückten [14]Annulen: syn-1,6-Ethano-8,13-methano[14]annulen

H. Günther, H. von Puttkamer, H. M. Deger, P. Hebel und E. Vogel

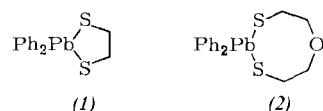
Angew. Chem. 92, 944 ... 950 (1980)

Struktur und dynamisches Verhalten von syn-1,6-Ethano-8,13-methano[14]annulen

M. Dräger und N. Kleiner

Angew. Chem. 92, 950 ... 951 (1980)

1,3,2-Dithiaplumbocane — Heterocyclen mit Blei(IV)-Schwefel-Bindungen



H. Hoberg und A. Herrera

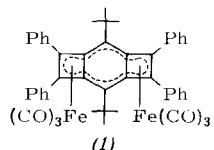
Angew. Chem. 92, 951 ... 952 (1980)

Nickelacyclopenten-Derivate aus Nickel(0), Kohlenmonoxid und Alkin

T. Butters, F. Toda und W. Winter

Angew. Chem. 92, 952 ... 953 (1980)

Komplexbildung eines Benzodicyclobutadiens (Dicyclobutabenzols) mit $Fe_2(CO)_9$



H. Kunz und K. Lorenz

Angew. Chem. 92, 953 ... 954 (1980)

Synthese alternierender Depsipeptide mit der 4-Methylthiophenoxy carbonyl-Gruppe als Schutz- und Aktivierungsprinzip für die Aminofunktion

Eine neue starke Säure ist $\text{HC}(\text{SO}_2\text{F})_3$; ihre Säurestärke liegt zwischen der von Fluoroschwefelsäure und Salpetersäure. Nach der Röntgen-Strukturanalyse des K^+ - und Rb^+ -Salzes ist das CS_3 -Gerüst planar. Die vier Halogenverbindungen $\text{XC}(\text{SO}_2\text{F})_3$ wurden ebenfalls synthetisiert.

G. Klöter, H. Pritzkow und K. Seppelt

Angew. Chem. 92, 954...955 (1980)

Tris(fluorsulfonyl)methan, $\text{HC}(\text{SO}_2\text{F})_3$

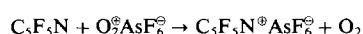
Als Sonde für Änderungen der Hydratstruktur läßt sich die Druckabhängigkeit des Aktivierungsvolumens ΔV^\ddagger für die Rotation der Me_2N -Gruppe in Dimethylacetamid (DMA) verwenden. In verdünnten Lösungen ist ΔV^\ddagger für DMA praktisch druckunabhängig, wird aber durch ionische Zusätze erhöht. Dies könnte auf eine offene Hydrathülle hindeuten, in der die Rotation ablaufen kann, ohne daß die Wassermoleküle der Umgebung wesentlich umgeordnet werden müssen.

G. Völkel, J. Hauer und
H.-D. Lüdemann

Angew. Chem. 92, 955...956 (1980)

Einfluß ionischer und polarer Zusätze auf ΔG^\ddagger und ΔV^\ddagger der Amidrotation in wässrigen Lösungen von Dimethylacetamid

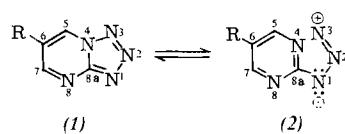
Die Oxidation von Pentafluorpyridin zum Kation gelang mit $\text{O}_2^\ddagger\text{AsF}_6^-$ in SO_2ClF als Solvens und Moderator bei -45°C . $\text{C}_5\text{F}_5\text{N}$ ist der erste Heterocyclicus, der zu einer solchen paramagnetischen Spezies oxidiert werden konnte.



Das erste unsubstituierte Amid einer Hydroxylaminsulfonsäure, die Titelverbindung, wurde jetzt auf dem unten skizzierten Weg synthetisiert. Ihre alkalische Hydrolyse ergibt erwartungsgemäß Sulfit, Ammoniak und HNO ($\rightarrow 1/2 \text{N}_2\text{O} + 1/2 \text{H}_2\text{O}$).



Die reversible Öffnung des Tetrazolrings in (1) zum Azid (2) wurde durch Hochfeld- ^{15}N -NMR-Spektroskopie nachgewiesen. Von (1) \rightleftharpoons (2), $\text{R}=n\text{-Butyl}$, liegen auch ^1H - und ^{13}C -NMR-Spektren vor.

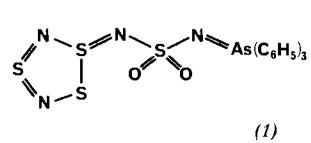


K. Züchner, T. J. Richardson, O. Glemser und N. Bartlett

Angew. Chem. 92, 956...957 (1980)

Das Pentafluorpyridin-Kation $\text{C}_5\text{F}_5\text{N}^\ddagger$

Eine übersichtliche Abbaureaktion eines S_4N_4 -Derivats wurde bei $\text{S}_4\text{N}_4\text{O}_2$ gefunden. Mit AsPh_3 entsteht in hoher Ausbeute das asymmetrisch substituierte Sulfamid (1).

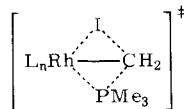
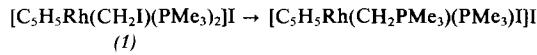


W. E. Hull, M. Künstlinger und
E. Breitmaier

Angew. Chem. 92, 957...959 (1980)

^{15}N -NMR-spektroskopischer Nachweis des Tetrazolo[1,5-a]pyrimidin/2-Azidopyrimidin-Gleichgewichts

Die Isomerisierung von komplexiertem (CH_2I und PMe_3) zu (CH_2PMe_3 und I) wurde am Beispiel von (1) in Gegenwart von NEt_3 beobachtet. Für die möglicherweise intramolekulare Reaktion wäre ein Vierzentren-Übergangszustand plausibel.

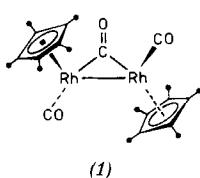


H. W. Roesky, M. Witt, W. Clegg,
W. Isenberg, M. Noltemeyer
und G. M. Sheldrick

Angew. Chem. 92, 959...960 (1980)

Ringkontraktion (8 \rightarrow 5) beim achtgliedrigen $\text{S}_4\text{N}_4\text{O}_2$

Der Aufbau mehrkerniger Carbonylmetallkomplexe aus einkernigen Vorstufen gelingt durch Säureaktivierung. Beispielsweise reagiert $(\text{C}_5\text{Me}_5)\text{Rh}(\text{CO})_2$ mit HBF_4 zu einem zweikernigen kationischen μ -Hydridokomplex, der sich mit NaOMe zum neuen Tricarbonyldirhodiumkomplex (1) umsetzt. (1) ist nicht direkt aus $(\text{C}_5\text{Me}_5)\text{Rh}(\text{CO})_2$ zu erhalten.



R. Feser und H. Werner

Angew. Chem. 92, 960...961 (1980)

Umwandlung eines Iodmethyl(phosphoran)- in einen Methylenphosphoran-Komplex: Beispiel einer nucleophil-katalysierten Isomerisierungsreaktion

J. Plank, D. Riedel und W. A. Herrmann

Angew. Chem. 92, 961...962 (1980)

Einfaches und übersichtliches Verfahren zur Knüpfung von Metall-Metall-Bindungen

Englische Fassungen aller Beiträge dieses Heftes erscheinen in der November-Ausgabe der Zeitschrift "ANGEWANDTE CHEMIE International Edition in English". Entsprechende Seitenzahlen können einer Konkordanz entnommen werden, die im Dezember-Heft der deutschen Ausgabe abgedruckt ist.

Konkordanz (Oktober-Hefte 1980)

Die folgende Liste enthält die Namen aller Autoren von Aufsätzen und Zuschriften, die in den Oktober-Heften der deutschen und englischen Ausgaben der ANGEWANDTEN CHEMIE veröffentlicht wurden. In der linken Spalte ist angegeben, auf welcher Seite ein Beitrag in der deutschen Ausgabe beginnt. Die rechte Spalte nennt die Seite, auf der die englische Fassung in der International Edition der ANGEWANDTEN CHEMIE zu finden ist.

Angew. Chem. 92 (1980)	Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 19 (1980)	Angew. Chem. 92 (1980)	Angew. Chem. Int. Ed. Engl. 19 (1980)
773 J. Sauer und R. Sustmann	779	846 R. Schulz, A. Schweig, C. Wentrup und H.-W. Winter	821
802 H. König	749	848 S. Fries und K. Gollnick	831
815 W. Adam und O. De Lucchi	762	848 K. Gollnick und S. Fries	832
832 L.-F. Tietze und U. Reichert	830	849 K. Gollnick und S. Fries	833
833 H.-D. Martin, M. Eckert-Maksić und B. Mayer	807	850 W. Bartmann, G. Beck, J. Knolle und R. H. Rupp	819
835 H.-F. Klein, R. Hammer, J. Groß und U. Schubert	809	855 K.-H. van Pee, O. Salcher und F. Lingens	828
836 K. Burger und H. Goth	810	856 H. J. Bestmann, G. Schade und G. Schmid	822
837 G. A. Olah, T. Nakajima und G. K. S. Prakash	811	858 E. Fahr, P. Fecher, G. Roth und P. Wüstenfeld	829
838 G. A. Olah, G. K. S. Prakash und T. Nakajima	812	859 D. J. Brauer, H. Bürger und R. Eujen	836
839 H.-U. Reißig und E. Hirsch	813	860 A. Schmidpeter, W. Zeiß, D. Schomburg und W. S. Sheldrick	825
840 H. Mayr und I. Halberstadt	814	861 H. Ernst und H. M. R. Hoffmann	827
841 K. Rustemeier und E. Breitmaier	816	863 B. Olgemöller und W. Beck	834
843 E. Lindner und G. von Au	824	863 H. Bock und U. Stein	834
844 B. Bogdanović, C. Krüger und B. Wermeckes	817	864 B. Giese und W.-B. Lee	835
845 B. Bogdanović, S. Liao, M. Schwickardi, P. Sikorsky und B. Spliethoff	818		

ANGEWANDTE CHEMIE

Herausgegeben
von der Gesellschaft
Deutscher Chemiker

Kuratorium:

J. Thesing, K. H. Büchel, K. Decker, B. Franck, J.-M. Lehn,
H. Pommer, L. Riekert, H. Schmidbaur,
H. G. von Schnerring, G. Tölg, E. Vogel, K. Weissermel

Redaktion:

O. Smrekar, G. Kruse
Boschstraße 12, D-6940 Weinheim
Telephon (06201) 14036 Telex 465516 vchwh d

Verlag und Anzeigenabteilung:

Verlag Chemie, GmbH
Postfach 1260/1280, D-6940 Weinheim
Telephon (06201) 14031 Telex 465516 vchwh d

Adressenänderungen, Reklamationen: Bitte der Stelle mitteilen, die die Zeitschrift zustellt: dem örtlichen Zeitungsamt, der Sortimentsbuchhandlung oder dem Verlag.

Abbestellungen: Bis spätestens 2 Monate vor Ablauf des Kalenderjahres.

Anzeigen: Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 21 vom 1. 10. 1979.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Buchbesprechungen: Die Redaktion behält sich bei der Besprechung von Büchern, die unverlangt zur Rezension eingehen, eine Auswahl vor. Nicht rezensierte Bücher werden nicht zurückgesandt.

Bezugspreis: Bezug durch den Verlag jährlich DM 286.— zuzüglich Versandgebühren. Einzelheft DM 28.—. In diesen Preisen sind 6,5% Mehrwertsteuer enthalten.

Die Bezugsbedingungen für Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) werden auf Anfrage von der Geschäftsstelle mitgeteilt. *Geschäftsstelle der GDCh:* Postfach 900440, D-6000 Frankfurt. Telefon (0611) 79171. Telex 412526 gmelin d für gdch. Postscheckkonto: 143671-600 Frankfurt.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihre Fachbuchhandlung oder unmittelbar an den Verlag.

Lieferung: Im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland durch Postzeitungsvertrieb oder durch den Sortimentsbuchhandel, nach dem Ausland direkt unter Kreuzband oder ebenfalls durch den Sortimentsbuchhandel. Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Empfängers. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Weinheim.

For USA and Canada: Published monthly by Verlag Chemie, GmbH, Weinheim, West Germany. For subscribers in the USA and Canada: \$ 175.00 including postage. Second-class postage paid at Jamaica, N.Y.—Printed in West Germany.—Airfreighted and mailed in the United States by Publications Expediting Inc., 200 Meacham Avenue, Elmont, N.Y. 11003. Subscribers in North America should place their order through Verlag Chemie International Inc., Plaza Centre, Suite E, 1020 N.W. Sixth Street, Deerfield Beach, Florida 33441

